

Es lag durch Schlangenlist betrogen

T.: aus "Maria, Mutter von der immerwährenden Hilfe", Regensburg 1897

M.: von Hermann Dimmler (1843-1903)

Es lag durch Schlan-gen-list be - tro - gen der Mensch in
Sünd' und E - lend tief; doch da er-tönt aus Got - tes
Mun - de er-bar-mungs-voll das Ret-tungs-wort: „Es werd' der-
einst von ei - nem Wei - be der Kopf zer - tre - ten, Schlan - ge,
dir.“ Dies star-ke Weib ist nun er - schie-nen, Ma-ri - a
ist ihr sü - ßer Nam'. Drum ru-fen wir stets voll Ver -
trau - en, Ma - ri - a, Mut - ter, im - mer hilf'; ja laß uns
dei-ne Hil - fe schau-en in je - der Not, in je - dem Leid.

2. Es kam von Gott gesandt der Engel nach Nazareth mit froher Kund'
und sprach zur Jungfrau: „Sei begrüßet, Maria, du bist voll der Gnad'.
Du sollst die Mutter Gottes werden, sollst Mutter des Erlösers sein“
Die Jungfrau spricht: „Es mög' geschehen!“ und Fleisch geworden ist das Wort.
Drum rufen wir stets voll Vertrauen: Maria, Mutter, immer hilf;
ja laß uns deine Hilfe schauen in jeder Not, in jedem Leid.

3. Nach Hebron ging mit eil'gen Schritten die Gottesmutter lieb'erfüllt,
und als den Mund sie grüßend öffnet, ergießt ein Strom der Gnade sich;
Elisabeth wird gotterleuchtet, Johannes von der Erbschuld frei,
und hocherfreut fühlt Zacharias gelöset seiner Zunge Band.
Drum rufen wir stets voll Vertrauen: Maria, Mutter, immer hilf;
ja laß uns deine Hilfe schauen in jeder Not, in jedem Leid.
4. Zu Kana bei dem Hochzeitsmahle gebricht's am Weine unvermerkt;
Maria sieht's und voll der Güte denkt sie auf Hilfe alsogleich.
Mit Zuversicht spricht sie zum Sohne: „Sie haben keinen Wein.“ und sieh:
Das Wasser wird sofort zum Weine auf ihres Sohnes mächt'gen Wink.
Drum rufen wir wir stets voll Vertrauen...
5. Am Kreuze hängt verzehrt von Schmerzen, dem Tode nahe Gottes Sohn;
er trägt uns alle tief im Herzen und sorget für uns väterlich.
„Sieh' deinen Sohn“, spricht er zur Mutter und dann zum Jünger: „Siehe, Sohn,
hier deine Mutter!“ und zur Stunde erglüht für uns Mariä Herz.
Drum rufen wir wir stets voll Vertrauen...
6. Und in den Himmel aufgenommen thronst du als hehre Königin;
doch nicht vergißt du deiner Kinder, sorgst mächtig für sie fort und fort.
Du blickest schirmend allzeit nieder auf Petri sturmbewegten Stuhl.
Es sieget unter deinem Banner im schwersten Streit die Christenheit.
Drum rufen wir wir stets voll Vertrauen...
7. Du bist die Mutter ew'ger Hilfe, Maria, süßer Meeresstern,
du Davids Turm, gar reichbewehret, zu schützen alle, die dir nah'n:
du Heil der Kranken, Himmelspforte, du Trösterin in Traurigkeit,
der Sünder Zuflucht, Kraft der Frommen, ein Friedensbogen hehr und mild.
Drum rufen wir stets voll Vertrauen...